

Besuche von Freunden und Bekannten...

...tun ihm unwahrscheinlich gut. Er hört sehr aufmerksam zu und man merkt ihm sichtlich an, dass er von den Geschichten begeistert ist und großes Interesse zeigt. Er fragt auch häufig nach, wie es einem selbst geht.

Seit einigen Wochen besucht Marina Ries Mathias. Sie tut Mathias unwahrscheinlich gut. Ihre Fähigkeit, mit Menschen umzugehen, ist beeindruckend. Ich persönlich war zwar noch nicht bei einer ihrer Besuche dabei, jedoch ist Mathias Frau Susi sehr von ihr begeistert. Sie strahlt eine unbeschreibliche Wärme aus, die man schwer in Worte fassen kann. Sie sieht viele Dinge, egal wie schwierig und hart die Situationen auch sind, von einer anderen Seite.

Seit gut zwei Wochen hat Mathias einen neuen Rollstuhl bekommen. Diesen kann man exakt auf seinen Körper einstellen. Er fühlt sich sehr wohl, wenn er in ihm sitzt.



An den Tagen, an denen er geduscht wird, merkt man ihm an, dass er ziemlich erschöpft ist. Häufig hat er anschließend noch Krankengymnastik, bei der er in den Rollstuhl gesetzt wird. Ein weiterer Kraftakt für ihn

und seinen Körper. Daher ist er dann abends oftmals sehr müde und erschöpft. Aber wer kann es ihm verübeln. Wenn man monatelang liegt und dann seinen Körper mehrere Stunden aufrecht halten soll, würde sicherlich jeder erschöpft sein. Die Ruhephasen gönnen wir ihm aber und er sich natürlich auch.

Trotzdem möchte er dann weiterhin für seinen Besuch wach sein und aufmerksam zuhören und auch selbst sprechen. Einfach bewundernswert!

Ende September hatte Mathias wieder leichtes Fieber (ca. 39°C). Er fühlte sich auch nicht besonders gut und man merkte ihm an, dass irgendetwas nicht stimmte. Nachdem er sich übergeben hatte, ging es ihm zwar etwas besser, jedoch wurden wieder Abstriche von Blut und Urin entnommen. Ein weiterer Infekt wurde festgestellt, den man mit Antibiotika bekämpfte. Dieses schlug wieder auf Magen und Darm. Glücklicherweise schlugen die Medikamente an und er hat sich wieder soweit regenerieren können.

Das primäre Ziel der Therapeuten ist weiterhin, dass seine Stimme Tag für Tag, Woche für Woche stärker wird, sodass die Kommunikation noch besser wird. Jedoch werden nach wie vor auch Beine und Arme bewegt.

Seit Anfang Oktober wird Mathias auch wieder in ein Gerät gestellt, in dem er auf eigenen Beinen steht. Unsere Eltern kamen zufällig bei dieser Anwendung hinzu und konnten bestätigen, dass er weitaus stabiler und sicherer in dem Gerät steht als noch vor einigen Monaten. Auch wieder für uns eine Bestätigung, dass er sein Körper ein kleines bisschen besser unter Kontrolle bekommt als noch vor ein paar Monaten.

